



# GEMEINDENACHRICHTEN

APRIL / MAI 2026



Vor uns liegen die Wochen der österlichen Freudenzeit, die bis Pfingsten dauert. Obwohl Ostern als Frühlingsfest beliebt ist, tut sich doch die Mehrheit der Menschen mit dem Inhalt schwer: In den beiden großen Kirchen glaubt laut einer Umfrage aus dem Jahr 2025 nicht einmal ein Drittel an die Auferstehung. Der Monatsspruch für April lässt uns wissen, dass wir damit in bester Gesellschaft sind: Dort spricht Jesus zu Thomas: „**Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**“ (Johannes 20,29)

Thomas glaubt den anderen Jüngern nicht, dass sie den Auferstandenen gesehen haben, sondern verlangt selbst nach einer

Begegnung. Diese Bibelstelle hat dem Jünger Thomas die Beinamen „der ungläubige Thomas“ und „Thomas, der Zweifler“ beschert. Für mich ist er eher Realist und in seinem Suchen den Wissenschaftlern unserer Zeit nicht unähnlich. Nur, was er im wahrsten Sinne des Wortes begreifen kann, hält er für wahr. Er will den Finger in die Wunden Jesu legen. Und Jesus lässt ihn das tun. Wir Spätgeborenen können das nicht mehr so einfach. Jesus verlangt von uns blindes Vertrauen. „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“

Auf dem umseitigen Bild schiebt sich eine Hand hinter einem blauen Vorhang hervor. Die Hand mit dem Wundmal und den Fesselmalen kommt ihr entgegen. Das Bild erinnert mich daran, dass wir nichts anderes tun können, als unsere Hand auszustrecken. Das wird je nach Situation ganz unterschiedlich geschehen: Voller Vertrauen, dass jemand sie ergreift und uns voranbringt. Fordernd, wenn wir verzweifelt sind und uns nach Berührung sehnen. Tastend, wenn wir schon gute Erfahrungen gemacht haben und sie bestätigt haben wollen. Oder flehend, wenn wir das Gefühl haben, dass wir schon viel zu lange auf einen festen Halt warten. Wichtig ist, dass wir uns trauen, unsere Hand ins Ungewisse auszustrecken. Das Bild macht uns dazu Mut: Die Hand Jesu kommt uns schon längst entgegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele österliche Entdeckungen und den Forschergeist von Thomas, den seine Zweifel dazu gebracht haben, tiefer nachzufragen.

Herzlich grüßt Sie

A handwritten signature in cursive script, reading "Wolfram Doerffel".

Titelseite: Jesus und Thomas  
Farbdruck von Wolfram Doerffel

---

## Hinweise zu unseren Gottesdiensten (Seite 3)

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt, in der Regel mit **Kinder- und Kleinkindergottesdienst**, siehe Seite 12.

Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.

In der *Friedenskirche*:

Komplet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 2.4. und 7.5., um 21.45 Uhr

## Karwoche und Ostern siehe Seite 4

- 12. April Quasimodogeniti** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Kanzelrede von Prof. Dr. Alena Buyx  
Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann
- 19. April Misericordias Domini** 10.00 Uhr:  
Abschlussgottesdienst der Kanzelredenreihe  
Pfarrerin Friederike Deeg mit dem Kanzelreden-Team
- 25. April Vorabend der Konfirmation** 18.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Andrej Lacko, Pfarrerin Friederike Deeg
- 26. April Jubilate** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst zur Konfirmation  
Pfarrerin Friederike Deeg
- 3. Mai Kantate** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst  
Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann
- 10. Mai Rogate** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Kanzeltausch  
Pfarrerin Maria Bartels
- 14. Mai Christi Himmelfahrt** 10.00 Uhr:  
Familiengottesdienst mit Taufe  
Pfarrerin Maria Bartels, Gemeindepädagogin Sarah Badstübner
- 17. Mai Exaudi** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Ferenc Herzig
- 24. Mai Pfingstsonntag** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst mit Taufen und Taufgedächtnis für die ganze Gemeinde  
Pfarrerin Friederike Deeg
- 25. Mai Pfingstmontag** 10.00 Uhr, *Klosterkirche Wahren*:  
Ökumenischer Gottesdienst in der Region  
Pfarrer Dr. Markus Hein, Pater Bernhard Venzke OP
- 31. Mai Trinitatis** 10.00 Uhr:  
Gottesdienst zur Jubelkonfirmation  
Pfarrerin Friederike Deeg

## Mögliche Taufsonntage:

5.4., 14.5., 24.5., 14.6., 12.7., 9.8., 13.9., 4.10., 31.10., 20.12.

Die Namen der Getauften und Verstorbenen stehen nur in der gedruckten Version.

*Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.*

Psalm 90,12

## Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

### 2. April Gründonnerstag 18.00 Uhr, Gemeindehaus:

Gottesdienst für alle Generationen mit Erstabendmahl

Gemeindepädagogin Sarah Badstübner, Pfarrerin Friederike Deeg

### 3. April Karfreitag

10.00 Uhr, Friedenskirche:

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Friederike Deeg

15.00 Uhr, Michaeliskirche:

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

Pfarrerin Irene Silbermann

### 5. April Ostersonntag

6.00 Uhr, Friedenskirche:

Ostermette mit Taufen

Pfarrerin Friederike Deeg

10.00 Uhr, Michaeliskirche:

Festgottesdienst

Prof. Alexander Deeg, Pfarrerin Friederike Deeg

### 6. April Ostermontag 10.00 Uhr, Michaeliskirche:

Festgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Dr. Ferenc Herzig

## Einladung zur Jubelkonfirmation

Im Gottesdienst zum Trinitatisfest, am **31. Mai**, um 10.00 Uhr, wollen wir in der Michaeliskirche die Jubelkonfirmation feiern. Eingeladen sind dazu besonders die Gemeindeglieder, die in den Jahren 1946, 1951, 1956, 1961, 1966, 1976, 1986, 2001 oder 2016 konfirmiert worden sind.

Leider verfügt unser Gemeindebüro nicht über die lückenlosen Informationen, um wirklich alle, die es betrifft, gezielt einladen zu können. Tauf- und Konfirmationsdatum sind – aus verschiedenen Gründen – von manchen Gemeindegliedern nicht eingetragen. Sie können das gern bei Gelegenheit im Büro nachprüfen und ggf. Ihre Angaben vervollständigen lassen. Bitte geben Sie unsere Einladung auch an andere weiter, die mit Ihnen konfirmiert wurden und mit denen Sie in Kontakt stehen! Bitte melden Sie sich bis zum 15. Mai im Gemeindebüro an!

## „Komm, sag es allen weiter, Gott selber lädt uns ein“ - in die offene Kirche

Ja, eine offene Kirche ist eine Einladung Gottes. Dank freundlicher und fleißiger Menschen konnten wir im Jahr 2025 über 3850 Gästen unsere Kirchen zeigen.

Auch in diesem Jahr möchten wir unsere Friedenskirche und Michaeliskirche öffnen. Wir bieten damit einen Raum der Stille in unserer Stadt für Gebete. Wir zeigen gern die Architektur und den Kirchenraum. Wir sind auch für das eine oder andere Gespräch offen.

Sie möchten mithelfen, die tägliche Kirchenöffnung zu gewährleisten? Dann kommen Sie zu unserer Anleitung für die offene Kirche am Dienstag, dem **28. April, 10.00 Uhr**, in die Michaeliskirche, Ostkapelle! Gern können Sie sich auch im Gemeindebüro melden:

Telefon: (0341) 5 64 55 09 bzw. per E-Mail: [kg.leipzig\\_michaelisfriedens@evlks.de](mailto:kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de).

Die Michaeliskirche auf dem Nordplatz wird von Anfang Mai bis Ende September in der Regel von 15 bis 18 Uhr geöffnet sein. Die Friedenskirche auf dem Gohliser Kirchplatz steht im wesentlichen während der Sommerschulferien von 15 bis 18 Uhr für die offene Kirche zur Verfügung. Beide Kirchen sind durch vielfältige Nutzung ein Magnet über unsere Gemeinde hinaus. Wir haben damit einen großen Schatz, den wir auch vorzeigen möchten.

*Tilo Wille*

## Kanzelreden: Rückblick und Gottesdienste im April

Bei der Kanzelrede des Leipziger Malers Dr. h.c. Michael Triegel am 8. März war die Michaeliskirche so voll wie sonst nur zu Weihnachten. „Zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem. Gestalten, was sich nicht begreifen lässt“, war sein Thema. Er beschreibt, wie er sich dieser Aufgabe nähert: „Das Sakrale zu profanisieren, oder sagen wir besser, im Konkreten zu fassen und zu vermenschlichen und auf der anderen Seite das Profane zu sakralisieren, das heißt für mich, ihm die Würde und Schönheit des Besonderen zu geben und im Abglanz der Schöpfung den Schöpfer zu spiegeln.“ Dabei setzt er sich auch dem Leid mit voller Wucht aus und mutet das genauso allen zu, die seine Bilder betrachten. Sich selbst sieht er als ständig Suchenden und Fragenden, der mit seinen Bildern neue Fragen auslösen will. Gerade in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt sei das genaue Wahrnehmen wichtig, um Ideologien nicht auf den Leim zu gehen. Dazu gehört ein Sicheinlassen, Fragen und Verstehenwollen. Das Gleiche wünscht er sich von der Gesellschaft: „Deshalb lasst uns in der Gegenwart genau hinsehen, neugierig, offen und einander günstig sein, zuhören und Fragen stellen, damit die Welt wärmer und heller werde.“ Seine Kanzelrede hat Michael Triegel zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.



*Foto: TUM / L. Freiburger*

Die nächste und letzte Kanzelrede mit der Medizinethikerin Prof. Alena Michaela Buyx findet am 12.4. statt und trägt den Titel „Zwischen Klarheit und Komplexität. Herausforderungen bei der Vermittlung komplexer Sachverhalte“. Wir haben die Kanzelrednerin bereits in der vorletzten Ausgabe vorgestellt. Im Abschlussgottesdienst am 19.4. sind alle eingeladen, ihre Resonanz zu den Kanzelreden miteinander auszutauschen unter dem Motto „Zwischen Schwarz und Weiß: Orientierung finden - Streit gehört dazu.“

## Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

### Krabbelgruppe

(Kinder bis 3 Jahre mit Eltern)

Ansprechpartnerin:

*Gemeindepädagogin Sarah Badstübner*

Di 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

### Kinderkirche

1.+ 2. Klasse

3.+ 4. Klasse

4.- 6. Klasse

*Gemeindepädagogin Sarah Badstübner*

Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

Mo 16.45–17.45 Uhr Gemeindehaus

### Konfirmand\*innenunterricht

7. Schuljahr

*Andrej Lacko und Pfarrerin Friederike Deeg*

Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

*Pfarrerin Friederike Deeg*

Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

### Junge Gemeinde

*Manuela Georgi*

Di 18.30–21.00 Uhr Gemeindehaus

### Kirchenmusik

*Kantor Veit-Stephan Budig*

Kleine Kurrende (5 Jahre bis 1. Klasse)

Große Kurrende (2. bis 6. Klasse)

Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Jugendchor

Leitung: *Elmar Kühn*

Do 16.30–18.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

Leitung: *Jörg Ehlers*

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus



## Spirituelle Angebote

|              |                                                         |                                                                             |                                 |
|--------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Komplet      | 1. Do im Monat                                          | 21.45 Uhr                                                                   | Friedenskirche                  |
| Taizé-Gruppe | 1. Di im Monat<br><i>Tanja Speer</i>                    | 19.30 Uhr<br>speer.tanja@gmx.de                                             | Michaeliskirche,<br>Westkapelle |
| Yoga         | Mo wöchentlich<br>Mi wöchentlich<br><i>Frau Siegert</i> | 18.00 Uhr Nordplatz 4<br>18.30 Uhr Nordplatz 4<br>antjebethmann@t-online.de |                                 |

## Haus- und Gesprächskreise

|                     |                                                             |                                                                   |              |
|---------------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| Haltestelle         | Mi monatlich<br>Ort und Termin bei<br><i>Familie Georgi</i> | 20.00 Uhr<br>georgifamily@icloud.com<br>Tel. 5 61 10 06, erfragen |              |
| Tee und Thema       | letzter Mi im Monat<br><i>Christina Vogel</i>               | 19.00 Uhr<br>christina.vogel@evlks.de                             | Gemeindehaus |
| Hauskreis Poetenweg | Do wöchentlich<br><i>Frau Meißner</i>                       | 19.30 Uhr<br>Kontakt über das Gemeindebüro                        | Poetenweg 30 |
| Donnerstagskreis    | Informationen bei<br><i>Frau Guhr</i>                       | elisabethguhr@freenet.de                                          |              |

## Angebote für Senior\*innen

|                                  |                |                                            |                        |
|----------------------------------|----------------|--------------------------------------------|------------------------|
| Fröhlicher Seniorenkreis*        | Mi 8.4., 13.5. | 14.00 -16.00 Uhr                           | Gemeindehaus           |
| Kompetenzkurs Musik und Bewegung | Fr             | 14.30 Uhr                                  | Gemeindehaus           |
| Spieletreff für Erwachsene       | Do             | 10.00 Uhr<br>Kontakt über das Gemeindebüro | Gemeindehaus           |
| Gottesdienste im Palais Balzac   | Mi 8.4., 20.5. | 16.00 Uhr                                  | Roscherstraße 1        |
| Pflegewohnstift Gohlis           | Di 7.4., 5.5.  | 10.00 Uhr                                  | Lindenthaler Straße 19 |

## Kirchenvorstand und Arbeitskreise

|                         |               |           |              |
|-------------------------|---------------|-----------|--------------|
| Sitzung Kirchenvorstand | Mi 1.4., 6.5. | 19.30 Uhr | Gemeindehaus |
|-------------------------|---------------|-----------|--------------|

\* Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen statt und wird vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.



## **TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche als sozialdiakonisches Projekt**

dienstags und donnerstags 17.00 bis 20.00 Uhr

Ein Begegnungs- und Beratungsangebot für alle Menschen

Abendessen | Lebensmittelspenden | Second-Hand-Kleidung

Begegnung | Austausch | Freizeitaktivitäten | Veranstaltungen

Psychosoziale Beratung | Soziale Gruppenarbeit

Projektkoordination und Soziale Arbeit: Nikolaus Richter

Telefon: 0157 / 80 54 97 12 E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de



Auch im TeeKeller feiern wir gemeinsam die Auferstehung unseres Herrn. Und wir möchten es nicht auslassen, den Auferstehungsgruß mit Ihnen zu teilen. Denn die Hoffnung, welche daraus erwächst, ist ein Versprechen und Segen für uns alle.

(Bild: N. Richter)

### **Personelle Verstärkung, Ausflüge und ein „lautes“ Essen**

Liv und Johannes verstärken jetzt die hauptamtliche Arbeit im TeeKeller. Sie besetzen zwei neu geschaffene Stellen mit jeweils zehn Wochenstunden und unterstützen die Leitung bei allen anfallenden Aufgaben. Unter anderem auch bei der Planung und Durchführung von Angeboten. So bekam unlängst eine Gruppe von TeeKeller-Gästen eine „private“ Führung im Zeitgenössischen Forum. Bereits Ende Januar gab es einen besonderen Abend. Zu Ehren des Geburtstages des schottischen Dichters Burns wurde von einem unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter ein klassisches schottisches Essen organisiert. Dazu gab es die passende musikalische Untermalung durch einen Dudelsackspieler. Und es werden noch einige spannende und genussliche Ausflüge und Erlebnisse mit unseren und für unsere Gäste geplant.

Herzlichst, Ihr Team vom TeeKeller „Quelle“



**Kirchenvorstandswahl am 20. September** für die Wahlperiode 12/2026 – 11/2032  
Liebe Gemeindeglieder, für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes möchten wir noch einige **Informationen** weitergeben:

Unser Kirchenvorstand soll aus den Ortspfarrpersonen (derzeit 3 in unserem Schwesterkirchverhältnis) sowie 14 Gemeindegliedern bestehen, von denen 10 zu wählen und 4 zu berufen sind. Darunter soll sich eine Person im Alter von 16 bis 27 Jahren zur Vertretung der Jugend befinden. Sie werden aus dem Kreis unserer Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde gewählt und müssen die Voraussetzungen für die Übernahme kirchlicher Ämter erfüllen – im Regelfall also konfirmiert sein. Gleiches gilt auch für das aktive Wahlrecht – mit dem Zusatz, dass man bereits ab Vollendung des 14. Lebensjahrs und erfolgter Konfirmation wahlberechtigt ist.

**Wahlvorschläge** können **bis 2. August** eingereicht werden. Selbige müssen Familien- und Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift der vorgeschlagenen Person enthalten und von mindestens 5 wahlberechtigten Kirchgemeindegliedern unterschrieben worden sein. Wenden Sie sich mit Vorschlägen bitte an uns. Die Mitglieder des amtierenden KV sind bereit, unter vier Augen oder im kleinen Kreis Fragen zur KV-Arbeit zu beantworten und unsere Arbeit vorzustellen.

Unsere Kirchgemeinde sucht engagierte Kandidierende mit Elan und mit überwiegend guter Laune, Freude am Gestalten, Lust zur Teamarbeit, Mut zum Vertreten der eigenen Meinung und mit Beharrlichkeit angesichts der in den nächsten Jahren vor uns stehenden Aufgaben. Der amtierende KV muss **bis 4. Mai** das Kirchgemeindegliederverzeichnis zur Vorbereitung der **Wählerliste** überprüfen und aktualisieren sowie Beschlüsse zur Bildung eines Wahlausschusses und zur Wahlzeit fassen. In den folgenden Ausgaben der Gemeindenachrichten informieren wir Sie über die dann anliegenden nächsten Schritte. *Lutz Prager*

## Kirche im Wandel

Vor einiger Zeit hatten wir schon von der Arbeitsgruppe „Kirche im Wandel“ berichtet, die für die Landessynode Eckpunkte für künftige Handlungsschritte bei der Struktur- und Stellenplanung vorbereitet. Kurz gesagt geht es dabei darum, wie künftig Personal und Finanzen sinnvoll verteilt und Strukturen geschaffen werden können, die den knapper werdenden Mitteln Rechnung tragen. Aus unserer Gemeinde haben mehrere Einzelpersonen sowie der Kirchenvorstand Rückmeldung zu einzelnen Punkten des Zwischenberichts gegeben. Am 6. Februar wurde der Abschlussbericht veröffentlicht und am 7. März in einer Sondersitzung der Landessynode beraten. Nachzulesen ist das alles auf folgender Homepage: <https://kirche-im-wandel.org/bericht-der-ag-kirche-im-wandel/>

Wer keine Zeit für die 50 Seiten des Berichts hat, findet auf den Seiten 47 bis 50 eine gut verständliche Zusammenfassung der wesentlichen Punkte. Der weitere Gestaltungsprozess sowie die endgültige Beschlussfassung liegen in der Hand der am 8. März neu gewählten Synode, die sich im Juni konstituiert und im November zusammentreten wird.

Die alte Synode hat ausdrücklich allen gedankt, „die sich am Resonanzprozess nach der Vorlage des Zwischenberichts eingebracht und damit ihre Verbundenheit zur Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und den Willen zur Mitgestaltung des künftigen Weges zum Ausdruck gebracht haben.“ Die Kirchenleitung wurde gebeten, den weiteren Kommunikations- und Beteiligungsprozess schnellstmöglich zu initiieren und zu steuern sowie einen Planungsentwurf für die nächsten Schritte vorzulegen. Der Wortlaut des umfassenden Beschlusses ist auf der oben genannten Homepage zu finden. Der Kirchenvorstand wird weiterhin die Beteiligungsformate nutzen und auch zu den Mitgliedern der Synode aus unserem Wahlkreis engen Kontakt halten. *Friederike Deeg*



*J. Spann (1952-2026)*

*Foto: S. Kuhn*

Wer in einen unserer Gottesdienste kam, traf im Eingangsbe-  
reich oft auf **Johannes Spann**. Für viele wurde er zum ersten  
persönlichen Kontakt in unserer Gemeinde und öffnete die  
Tür für eigenes Engagement. Schon seit August 2025 hatte  
er sich wegen einer schweren Krankheit aus der Öffentlich-  
keit zurückgezogen und wurde von vielen vermisst. Nach  
mehreren Monaten zwischen Zuversicht und Rückschlägen  
ist er am Abend des 6. Februars verstorben. Fast bis zuletzt  
hat er seine kämpferische Art, mit der er sich für so Vieles  
eingesetzt hat, nicht verloren. In unserer Gemeinde war sein  
Engagement so vielfältig, dass es schwerfällt, es vollständig  
zu erfassen. Vom Umfang her hat es zeitweise einer vollen  
Stelle entsprochen. Seine besondere Leidenschaft galt dem  
diakonischen Einsatz, dem Gemeindeaufbau, dem Gottes-  
dienst und der Kirchenmusik

Schon beruflich war er der Diakonie verbunden und hat als Referent beim Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gearbeitet. Im Ruhestand hat er dieses Engagement fortgesetzt und in unserer Gemeinde die Leitung des Diakonieausschusses übernommen. Dabei lag ihm besonders der TeeKeller Quelle am Herzen. Ebenso übernahm er die Leitung des Besuchsdienstes. Als Mitglied des Kirchenvorstands war er in die Kirchenbezirkssynode gewählt worden. Außerdem war er im Gemeindeaufbauausschuss, wo er sich in besonderer Weise für die Entwicklung von Ideen für das geplante Neubaugebiet am Eutritzscher Freiladbahn-  
hof eingebracht. Er war im Vorbereitungskreis für die interreligiösen Veranstaltungen und hat dort die organisatorischen Aufgaben für unsere Gemeinde übernommen. In seiner Hand lag die Koordination der verschiedenen Dienste für den Gottesdienst, wo er in Coronazeiten und an besonderen Tagen wie Heiligabend organisatorische Meisterleistungen vollbracht hat. Inhaltlich hat er sich beim Kanzelredenteam eingebracht. Er war ein interessierter Predigthörer, der den Vikarinnen wertvolle Rückmeldungen gegeben hat. Nicht selten hat er selbst den Küsterdienst übernommen, wenn der hauptamtliche Küster verhindert war, so auch bei kleineren monatlichen Formaten wie der Andacht „Durchatmen“ oder der Komplet. Das Gleiche gilt für kirchenmusikalische Veranstaltungen, wo er die Vor- und Nachbereitung des Kirchenraums sowie den Einlass organisierte oder selbst übernahm. Bei der wöchentlichen Orgelmusik in den Sommermonaten hat er die jeweils spielenden Studierenden des kirchenmusikalischen Instituts betreut und sich für deren musikalische Entwicklung interessiert. Über seine Kontakte konnten sogar kurzfristige Vertretungen für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten gefunden werden. Er war ein Kenner und Liebhaber der Musik und regelmäßig im Gewandhaus anzutreffen.

Wann immer im Kirchenvorstand oder in der Gemeinde eine Aufgabe zu übernehmen war, hat er sich zur Verfügung gestellt. Auf seine Zusagen war Verlass. Wir verlieren mit ihm in unserem Redaktionsteam für die Gemeindenachrichten einen wichtigen Kommunikator, der nicht nur Artikel geschrieben, sondern auch akribisch die kleinen Informationen zusammengetragen hat. Bei der Einführung eines neuen Gestaltungsprogramms für das Blatt war er eine treibende Kraft.

Wir sind ihm unendlich dankbar dafür und für sein einfühlsames Zuhören, für alle Tatkraft, Weitsicht und für manches ungeduldige Drängeln, das uns vorangebracht hat. Seine Arbeit wird noch lange Früchte tragen, aber er wird uns fehlen. *Friederike Deeg und Lutz Prager*

### Besondere Veranstaltungen im April und Mai

**3.4.**, Karfreitag, 15.00 Uhr, Michaeliskirche: **Musikalische Andacht** zur Sterbestunde Jesu, mit Werken von Lasso, Haßler, Distler, Bárdos u.a.  
capella vocalis - leipzig, Leitung und Orgel: Veit-Stephan Budig

**8.4.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**: „Darf ich mich vorstellen: David“, Referentin: Annegret Reinicke

**12.4.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Kanzelrede** mit der Medizinethikerin Prof. Dr. Alena Buyx, siehe Seite 5

**17.4.**, Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen, mit Geschichten vom Frühling, siehe Seite 12

**19.4.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Abschlussgottesdienst zur Kanzelreden-Reihe** mit dem Kanzelreden-Team, siehe Seite 5

**28.4.**, Dienstag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Informationsveranstaltung** zur Kirchenöffnung, siehe Seite 5

**5.5.**, Dienstag, 9.00 Uhr, Goethestraße: **Senior\*innen-Tagesfahrt** siehe Seite 19

**10.5.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: Gottesdienst mit **Kanzeltausch**, siehe Seite 18

**13.5.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis** mit Katharina Audersch: Wir singen gemeinsam.

**14.5.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Familiengottesdienst** mit Taufe, anschließend **bis 17.5. Gemeinde- und Familienfreizeit** im CVJM-Freizeitzentrum Rehgarten in Chemnitz, siehe Seite 12

**20.5.**, Mittwoch, 18 Uhr, katholisches Gemeindezentrum St. Georg, Platz des 20. Juli 1944: **Interreligiöse Mahlfeyer**

**30.5.**, Sonnabend, **Pilgern** am Werbeliner und Schladitzer See, auf den Spuren von Margot Friedländer, siehe Seite 15

### Vorschau:

**6.6.**, Sonnabend, 10.00 Uhr: **Aufatmen und Krafttanken** in der Natur, siehe Seite 13

**7.6.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Marktplatz: **Gottesdienst zum Stadtfest**

## Kinder- und Kleinkindergottesdienst

Kindergottesdienst (ab 4 Jahren) findet zu jedem Gottesdienst statt, in der Regel auch Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. An Sonntagen ohne Kleinkindergottesdienst kann die Ostkapelle genutzt werden, um zu spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitzuverfolgen.

## Gottesdienst für alle Generationen am Gründonnerstag mit anschließendem Essen

Wir feiern Abendmahl mit Groß und Klein im Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 2.4., um 18.00 Uhr, im Gemeindehaus. Die Kinder der 3./4. Klasse erhalten dabei ihre Urkunden zum Abschluss der Abendmahls-einführung in der Kinderkirche.

Im Anschluss versorgt uns die Junge Gemeinde mit Essen. Alle sind eingeladen zu bleiben, zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte für das Essen eine Spende zugunsten der JG mitbringen!



**Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen am Freitag, dem **17.4.**, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus mit Geschichten vom Frühling. Mit heißem Tee und Bastelangebot im Anschluss.

## Gemeinde- und Familienfreizeit

Es sind noch Plätze frei bei unserer Gemeinde- und Familienfreizeit über Himmelfahrt, vom 14. bis 17.5. Wir freuen uns über alle, die mitfahren, ob allein, zu zweit, zu dritt ..., ob alt, jung oder mittleren Alters. Alle sind eingeladen, eine schöne, erholsame Zeit zu verbringen, sich auszutauschen und einiges zu erleben (Wandern, kreative Bibeleinheiten für die unterschiedlichen Altersgruppen...). Der Anmeldebogen und weitere Infos sind zu finden unter [www.michaelis-friedens.de/familienfreizeit](http://www.michaelis-friedens.de/familienfreizeit). Sollten Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, drucken wir ihn auch gern für Sie aus.



## AUFATMEN UND KRAFTTANKEN IN DER NATUR

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
MICHAELIS-FRIEDENS-  
KIRCHGEMEINDE

### INFOS UND ANMELDUNG





Fühlst du dich auch manchmal ausgelaugt und gestresst, weil du im turbulenten Alltag kaum Zeit für dich hast?

Komm mit mir für ein paar Stunden zum Aufatmen und Krafttanken in die Natur – gemeinsam mit einer kleinen Gruppe von Erwachsenen.

Anders als nur Entspannungsmethoden in einem Buch zu lesen, kannst du an diesem Tag selbst Wege ausprobieren, die dich zum Entspannen, Kreativwerden und einem achtsamen Umgang einladen.

Ich freue mich auf dich!  
Sarah Badstübner  
Gemeindepädagogin der  
Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde  
Naturpädagogin

**Termine:**  
Samstag, 6.6., 10-15 Uhr, Achtsamkeit  
Samstag, 26.9., 10-15 Uhr, Kunst in der Natur  
Kosten: 5 €/Termin  
Die Teilnahme an nur einem Tag ist möglich.

## Rückblick:

Beim Kindererlebnistag am 21. Februar bauten 17 Kinder voller Freude die Geschichte vom Auszug der Israeliten aus Ägypten nach. Herzlichen Dank Sarah Badstübner und den Ehrenamtlichen, die das möglich gemacht haben!



Fotos: S. Badstübner

## Veranstaltungen in der pax Jugendkirche

Ob Tischabendmahl am Gründonnerstag, „F\*ck up Night - Geschichten vom Scheitern“ am Karfreitag oder das Thema „Hexenverfolgung und deren Auswirkungen bis heute“ beim nächsten „Pizza, pax & politics“ am 8. Mai – ein Blick in die „pax“ lohnt sich auf jeden Fall. Alle Infos unter [pax-leipzig.de](http://pax-leipzig.de)

## Angebote der pax für die Sommerferien

Auch in den Sommerferien gibt es viele Highlights – vom „Sommer ohne Koffer“ – 5 Tage voll mit Action, Kreativität und Ausflügen, über unseren „Klassiker“, die Fahrt nach Taizé, bis zu einer einwöchigen Reise nach Rom! Nähere Infos zu diesen Angeboten auf [jugendpfarramt-leipzig.de](http://jugendpfarramt-leipzig.de)

*Pierre Schübler*



Die Angebote für **Junge Erwachsene** im Kirchenbezirk Leipzig haben sich vernetzt und sind alle auf einer gemeinsamen Homepage zu finden: [www.kirche-leipzig.de/junge-erwachsene](http://www.kirche-leipzig.de/junge-erwachsene). Es gibt in der Nähe jeder Gemeinde kirchliche Angebote für die Generation zwischen etwa 20 und 40 Jahren. Dazu zählen verschiedene Gottesdienstformate, nicht zuletzt die Wohnzimmerkirche im Leipziger Westen, Spieleabende, Gesprächsformate zu gesellschaftspolitischen Themen und verschiedenste Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Hauptansprechpartnerin für dieses Aufgabenfeld und das Netzwerk ist die Stadtjugendpfarrerin Anna-Maria Busch.

## Schöner - bunter - grüner: Umweltaktionswoche vom 20. bis 26. April

Mit dieser Woche reagieren Kinder- und Jugendeinrichtungen des Leipziger Nordens auf Ergebnisse einer Umfrage unter Jugendlichen im letzten Jahr.

Vor allem 13- bis 16-Jährige wünschen sich ihre Treffpunkte und die Stadtteile des Leipziger Nordens sauberer und bunter. (Im Übrigen ist mit „bunt“ bunt durch Blumen und nicht Graffiti gemeint.) An dieser Aktion werden wir uns als Gemeinde mit einigen unserer Gruppen beteiligen. Auch Sie laden wir herzlich ein, sich an Clean-Ups, Upcycling-Projekten und Pflanzaktionen zu beteiligen oder diese selbst zu organisieren (z.B. Bepflanzung von Baumscheiben). Denn ein bunter, sauberer Stadtteil ist für alle schöner. Wer sich im Rahmen einer gemeinsamen Aktion beteiligen möchte, denen empfehlen wir den Stadtteilputz des Bürgervereins Gohlis e.V. Dieser findet am Sonnabend, dem 15. April, von 14 bis 16 Uhr, rund ums Buddehaus statt.

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde

Redaktion: M. Bartels, M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, E. Weber

Zuschriften an: [gemeindeblatt@michaelis-friedens.de](mailto:gemeindeblatt@michaelis-friedens.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni / Juli 2026): 27.4.2026

Später eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Druck: Böhlau Druck & Medien, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



## Komplet - das liturgische Nachtgebet der Kirche

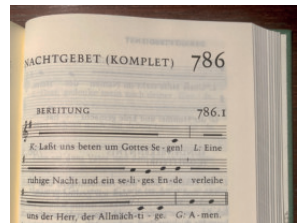
Die Komplet (von lat. completorium = Schlussandacht) ist traditionell das letzte gesungene Gebet eines Tages im Stundengebet der Christenheit. Sie wurde im klösterlichen Leben unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten. Ihre Texte sind geprägt von Gottvertrauen und Zuversicht angesichts bevorstehender Stunden ohne Kontrolle über das eigene Leben. Im Zentrum steht der 91. Psalm: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...“

Das liturgische Nachtgebet hat auch in der evangelischen Kirche Verbreitung gefunden. Unsere Kirchgemeinde lädt dazu einmal monatlich, meist am ersten Donnerstagabend, in die weitgehend dunkel gehaltene Friedenskirche ein. Eine Kerze brennt, die Betenden sitzen sich im Altarraum für die Wechselgesänge in zwei Reihen gegenüber.

Der Ablauf der Andacht richtet sich nach dem Evangelischen Gesangbuch. Besondere Kenntnisse oder Sangeskünste sind nicht erforderlich; wer neu dazu kommt und sich aufmerksam beteiligt, findet schnell hinein. Gesangbücher sind vorhanden, man muss nichts mitbringen, nur Mobiltelefone und stressige Gedanken abschalten und bereit sein, zur Ruhe zu kommen. Der liturgische Gesang ist dazu eine gute Hilfe. Melodien und Texte begleiten mich meist noch auf dem Heimweg.

Die Komplet in der Friedenskirche wird vorbereitet und angeleitet von Leena Schomerus. Es handelt sich nicht um einen festen Gemeindekreis, aber es gibt etliche Menschen, die regelmäßig mitsingen und -beten. Wenn wir auch Ihr Interesse geweckt haben, sind Sie herzlich eingeladen, einmal dazukommen - und vielleicht wiederzukommen... Die Termine finden Sie im Gemeindeblatt bei den Gottesdiensten und bei den Treffpunkten.

*Matthias Behrendt*



## Gott nahe sein heißt, den Menschen nahe sein - Samstagspilgern seit 10 Jahren

Wie viele Kirchen wurden uns aufgetan, wie vielen Menschen sind wir begegnet? Wir können uns an keine Enttäuschung erinnern bei unseren Touren, waren stets mit Bahn bzw. Tram bei bester Laune unterwegs. Das Jahresmotto 2025 „Wo du hingehst, will ich auch hingehen...“ (Rut 1,16) passte da sehr gut.

Wenn Sie nun unser Gemeindeblatt lesen, waren wir bereits am 28. März mit Franz von Assisi an der Mulde unterwegs. Unser Jahresmotto für 2026 lautet: „Was wir träumen“. Am **30. Mai** werden wir am Werbeliner und Schladitzer See auf den Spuren von Margot Friedländer pilgern. Und nach dem Sommer geht es am **3. Oktober** an die Saale nach Merseburg. Dort begleitet uns MOMO, ein Mädchen mit großem Herz.

Sie sind herzlich willkommen. Wenn Sie mit uns pilgern möchten, können Sie sich gern jederzeit anmelden: per E-Mail an [samstagspilgern-leipzig@web.de](mailto:samstagspilgern-leipzig@web.de) oder auf dem Anrufbeantworter unter 0341 / 5917365. Sie erhalten dann rechtzeitig Infos zu den Touren.

Bleiben Sie behütet auf Ihren Wegen und seien Sie herzlich begrüßt,

*Ihr Pilgerteam*



Kirche Altenbach

*Foto: T. Wille*

Zu einer der wesentlichen reformatorischen Errungenschaften gehört das Priestertum aller Getauften. Alle Christinnen und Christen haben demnach durch ihre Taufe Zugang zu Gott, ohne dass es dafür eine Vermittlung durch einen Priester oder Heiligen bedarf. So sieht ein evangelisches Amtsverständnis vor, dass nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer Gottes Wort verkündigen, sondern dass bestimmte Aufgaben im Gottesdienst auch an Prädikantinnen und Prädikanten bzw. Lektorinnen und Lektoren übertragen werden können.

Als ein an theologischen Fragen interessierter Laie habe ich mich seit letztem Sommer mit neun weiteren Christinnen und Christen aus ganz Sachsen auf den Weg der einjährigen Ausbildung zum Lektor in der Sächsischen Landeskirche gemacht. Seitdem lerne ich mit großer Freude in Wochenendkursen viele bekannte, aber auch unbekannte Aspekte, die zu bedenken und zu beachten sind, um eigenständig einen Gottesdienst vorzubereiten und dann zu feiern. So erhalte ich weitere Einblicke in die unterschiedlichen Formen von Gottesdiensten im Lauf des Kirchenjahres, zu den Hintergründen der Liturgie, zur Bibelkunde, zum Verfassen von Predigten, zur Kirchenmusik oder zu den biblischen und kirchenrechtlichen Rahmenbedingungen des Lektorendienstes. Zudem üben wir in der Gruppe lesend und singend die liturgischen Gottesdienstteile, erproben Sprache und Haltung im Gottesdienst, gestalten Andachten selbst und feiern – mal unter uns, mal in ausgewählten Leipziger Gemeinden – Probe-Gottesdienste.



T. Reininghaus, Foto: privat



Foto: Dr. K. Mette

Ziel der Lektorenausbildung ist es, in Abstimmung mit der jeweiligen Pfarrperson vor Ort letztlich Predigt-Gottesdienste zu leiten, die Liturgie zu übernehmen und zu predigen. Letzteres erfolgt in Form einer sogenannten Lesepredigt, die von einer Theologin oder einem Theologen fundiert verfasst wurde und die an den individuellen Sprachduktus oder die Gemeindesituation angepasst werden kann. Am 10. Mai endet der Kurs mit einem öffentlichen festlichen Gottesdienst um 14 Uhr in der Peterskirche, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Superintendent Sebastian Feydt wird dann auch mich offiziell damit beauftragen, als Laie Gottesdienste nach

Bedarf in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde zu übernehmen und so das gottesdienstliche Angebot der Hauptamtlichen hin und wieder zu ergänzen. Natürlich bin ich mir bewusst, dass es auch nach dem Kurs noch einiger „Übung“ bedarf, um alle Teile im Gottesdienst souverän und mit der richtigen Haltung auszufüllen. Somit empfinde ich Dankbarkeit, aber auch Respekt, dass mir bei uns in der Gemeinde diese Möglichkeit zu diesem verantwortungsvollen Ehrenamt eingeräumt wird.

Dabei ist mir auch in anderer Hinsicht das ehrenamtliche Engagement in der Kirche keineswegs fremd. Mehrere Jahre war ich in verschiedenen Kreisen und als Kirchenvorstand der Christuskirche in Salzburg aktiv. Seit meinem Umzug nach Leipzig vor knapp drei Jahren ist

mir nun die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde zu einer neuen geistlichen Heimat geworden, wo ich viele offene, herzliche Menschen kennengelernt habe. Gerne bringe ich mich seitdem in unser reges Gemeindeleben ein, wirke etwa auf unterschiedliche Weise im Gottesdienst mit, unterstütze den Gemeindeaufbauausschuss mit seinen vielfältigen Aktivitäten oder stelle mich sonst zur Verfügung, wenn eine helfende Hand benötigt wird. Ohne lange zu zögern, habe ich deshalb nach dem Rückzug von Dr. Florian Lange im Januar zugesagt, mich in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde nachberufen zu lassen und so meine Fähigkeiten im Leitungsgremium der Michaelis-Friedens-Gemeinde einzubringen – zunächst bis zur Neuwahl des Kirchenvorstands im September, bei der ich dann kandidieren möchte. So werde ich weiterhin im Gemeindeaufbauausschuss mitwirken und mich zudem in den Personalausschuss einbringen. Ich bin gespannt und freue mich auf die kommenden Aufgaben in der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde – als Kirchenvorstand und bald auch als Lektor.

*Till Reininghaus*

## **Konfifahrt** der 8. Klasse im Februar nach Schmiedeberg



Abschlussgottesdienst



Spieleabend *Fotos: Team*

## **Weltgebetstag am 6. März**

Auch in diesem Jahr fand am ersten Freitag im März in unserem Gemeindehaus ein Gottesdienst anlässlich des Weltgebets Tages statt. Der Einladung waren ungefähr 50 Gäste gefolgt, so dass in großer Runde gemeinsam gesungen, gebetet und getanzt wurde. Der Gottesdienst stand 2026 unter dem Titel „Kommt“ Bringt eure Last.“ und führte einen, insbesondere durch bewegende Lebensberichte und ein berührendes Anspiel von drei Konfirmandinnen, an die oft sehr herausfordernde Situation von Frauen und Mädchen in Nigeria heran. So wurden zahlreiche Belastungen und Bedrohungen als düstere Perspektive für dieses bevölkerungsreichste Land Afrikas aufgezeigt – dem gegenüber auch immer wieder hoffnungsvolle Gebete gesprochen, zuversichtliche Lieder angestimmt und fröhlich ein nigerianischer Tanz ausprobiert. Zudem gab es auch Raum für das Ablegen persönlicher Lasten. Im Anschluss an den Gottesdienst lud ein wunderbares Buffet aus landestypischen Speisen und Getränken zum gemeinsamen Abendessen ein. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für die liebevolle Vorbereitung!

*Elisabeth Weber*

## Kanzeltausch am 10. Mai

Um unsere Verbundenheit in unserem Schwesterkirchverhältnis auszudrücken, hat sich u.a. die schöne Tradition des Kanzeltausches etabliert: Pfarrer und Pfarrerinnen tauschen die Kanzeln, um in der jeweiligen Schwesterkirchgemeinde zu predigen, aber auch ansprechbar oder sichtbar zu sein und uns zu begegnen. Im letzten Jahr haben wir den Kanzeltausch ausgesetzt, umso mehr freue ich mich, dass ich am 10. Mai in der Michaeliskirche mit Ihnen Gottesdienst feiern kann, während Pfarrerin Deeg in der Sophiengemeinde (in Möckern und Lützschena) predigen wird. Thema der Gottesdienste wird das Vaterunser sein.

*Maria Bartels*

## Wie unsere Brüder und Schwestern in Minneapolis die letzten Monate erlebten

Der Kirchenbezirk Leipzig hat eine Partnerschaft zur Evang.-Luth. Kirche im US-Bundesstaat Minnesota. Superintendent Sebastian Feydt hatte im Februar in einem Brief an die Geschwister im Kirchenbezirk davon berichtet, dass ihn angesichts der Aktionen der US-Einwanderungsbehörde ICE nicht nur erschreckende Bilder aus Minneapolis erreicht hätten, sondern auch die Nachricht, wie viel Kraft die Mitglieder unserer Partnergemeinden und die Geistlichen dort aus dem ermutigenden Zuspruch sowie aus den Gebeten aus dem Kirchenbezirk Leipzig schöpfen würden. Er berichtete, dass Mitglieder unserer Partnergemeinden sich zu Mahnwachen versammeln und Nachbarn, die nicht mehr aus dem Haus zu gehen wagen, mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgen. Und dass sie – in Anlehnung an die Stolpersteine in Europa – an Stellen, wo Menschen willkürlich vor ihren Augen durch ICE-Agenten verhaftet wurden, Mahntafeln errichten und friedliche Proteste organisieren. Er bat uns alle, unsere Geschwister in den USA in unsere Gedanken und unsere Gebete um Frieden und Gerechtigkeit und die Aufrechterhaltung einer rechtsstaatlichen Ordnung einzuschließen.

*Antje Arnoldt*

Erik Haaland ist Pastor der Christ Church Lutheran (CCL), die eine Partnerschaft mit der Sophienkirchgemeinde unterhält. Er sandte zahlreiche Berichte von Gemeindemitgliedern, die im Gemeindebrief „Die Glocke“ auf der Homepage der Sophienkirchgemeinde nachgelesen werden können. <https://sophien-leipzig.de/aktuelles/gemeindebrief-die-glocke/>

*Er selbst schreibt:* In den letzten Monaten hatte man das Gefühl, Minnesota werde von der eigenen Bundesregierung belagert. Präsident Trump hat sogar öffentlich das Wort „Vergeltung“ verwendet, um seine Absichten gegenüber Minnesota zu beschreiben, da die Politik Minnesotas oft nicht mit seiner übereinstimmt. Angesichts der relativ geringen Zahl von Einwanderern in Minnesota kommt einem die „Welle“ der Einwanderungskontrollen durch die Bundesbehörden hier einfach wie eine autoritäre Strafmaßnahme vor – ja, wie Vergeltung. Angesichts dieses Terrors und dieser gesetzlosen Gewalt ist eine der hoffnungsvollsten Formen des Widerstands eine überraschende: „Singing Resistance“ (Singender Widerstand). Mit einfachen, sich wiederholenden Liedern, die auch diejenigen, die keine Noten lesen können, leicht lernen können, bringt diese Widerstandsbewegung immer mehr Menschen zusammen – an Straßenecken ebenso wie in großen Kirchen wie der Central Lutheran Church, die Platz für Tausende von Menschen bietet, um ihre Stimmen zu einem großen Chor zu vereinen, der Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden in unserem Land fordert.

Das bekannteste dieser Lieder ist eines, das mittlerweile vielleicht schon auf der ganzen Welt zu hören ist. (Und wir haben begonnen, es auch hier in der Christ Church bei Gottesdiensten zu singen.) „Haltet durch, haltet durch, meine Lieben, die Morgendämmerung bricht an.“ Möge es so sein.

*Pastor Erik Haaland*



## Einladung zur Tagesfahrt nach Wechselburg & Geithain



Wir laden Sie ein zu einer Tagesfahrt nach Wechselburg und Geithain. Unsere Fahrt führt uns in das Kloster Wechselburg mit seiner imposanten Stiftskirche.

Nach dem Mittagessen schauen wir uns Geithain an, aber nicht von oben, wir besuchen das unterirdische Geithain. (nicht barrierefrei)

Beschließen werden wir den Tag mit einem Kaffeetrinken in Bad Lausick.



Termin: 5. Mai 2026

Abfahrt: 9.00 Uhr, Goethestraße

Ankunft: 17.00 Uhr, Goethestraße

Preis 70,00 €

Wir freuen uns, Sie am 5. Mai begrüßen zu dürfen.

**Eine Anmeldung ist leider nur noch für die Warteliste möglich.**

|                                                                         |                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gemeindebüro<br>Tel./E-Mail/Internet<br>Öffnungszeiten                  | Gemeindehaus Kirchplatz 9, 04155 Leipzig Martin Findel, Olivia Kühne<br>5 64 55 09 / kontakt@michaelis-friedens.de / www.michaelis-friedens.de<br>Di + Fr 9-12 Uhr und Mi 15-18 Uhr |                                                                                                                                            |
| Kirchenvorstand<br>Telefon / E-Mail                                     | Lutz Prager (Vorsitzender)<br>01578 / 7 55 09 52 lutz.prager@evlks.de                                                                                                               | Friederike Deeg (stellv. Vorsitzende)<br>3 19 01 33 / friederike.deeg@evlks.de                                                             |
| Pfarrerin<br>Telefon / E-Mail<br>Sprechzeit Kirchplatz 9<br>Abwesenheit | Friederike Deeg<br>3 19 01 33, friederike.deeg@evlks.de<br>Di 17.45-19.15 Uhr<br>6.4.-11.4.                                                                                         | Maria Bartels (Vertretung)<br>0170 / 6 52 22 39<br>maria.bartels@evlks.de                                                                  |
| Kantor<br>Telefon / E-Mail                                              | Veit-Stephan Budig<br>0155 / 60 03 54 22                                                                                                                                            | veit-stephan.budig@evlks.de                                                                                                                |
| Gemeindepädagogik<br>E-Mail / Telefon                                   | Sarah Badstübner<br><br>Manuela Georgi                                                                                                                                              | sarah.badstuebner@evlks.de<br>0176 / 34 59 43 02<br>manuela.georgi@evlks.de                                                                |
| Kirchner/Hausmeister<br>E-Mail / Telefon                                | Christian Dose<br>christian.dose@evlks.de                                                                                                                                           | 97 85 23 68<br>0157 / 92 61 45 88                                                                                                          |
| Kindertagesstätten<br>Telefon / Fax<br>E-Mail<br>Leiterin<br>Sprechzeit | Elsbethstift, Elsbethstraße 38<br>5 90 02 13 / 5 83 23 67<br>kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de<br>Beate Hirse<br>Di 9.00–17.00 Uhr                                                 | MichaelisKinderGarten, Richterstr. 14<br>26 69 70 30 / 26 69 70 59<br>kiga.leipzig-michaelis@evlks.de<br>Elke Fiedler<br>nach Vereinbarung |
| TeeKeller Quelle<br>Telefon / E-Mail<br>Öffnungszeiten                  | Nikolaus Richter<br>0157 / 80 54 97 12<br>Di 17–20 Uhr, Do 17–20 Uhr                                                                                                                | nikolaus.richter@diakonie-leipzig.de<br>teekeller@diakonie-leipzig.de                                                                      |
| Freundeskreis TeeKeller<br>Quelle e.V. / E-Mail                         | Uwe Göhler (Vorsitzender)<br>FreundeskreisTeeKellerQuelle@<br>t-online.de                                                                                                           | KD-Bank für Kirche und Diakonie<br>IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13                                                                       |
| Kirchgeldkonto                                                          | Kontoinhaber: Ev.-Luth.<br>Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde<br>Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname                                                                                  | KD-Bank für Kirche und Diakonie<br>IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20                                                                       |
| Spendenkonto<br>Gemeinde                                                | Kontoinhaber: Ev.-Luth.<br>Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde                                                                                                                         | KD-Bank für Kirche und Diakonie<br>IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12                                                                       |
| Förderverein<br>Michaelis-Kirche e.V.<br>Telefon / E-Mail               | Lars Bosse (Vorsitzender)<br>58 61 94 51<br>vorstand@michaeliskirche.info                                                                                                           | Evangelische Bank Kassel<br>IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52                                                                              |



Michaelis-Friedens-  
Kirchgemeinde



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens